In stillem Gedenken an

Michael Dopke

gestorben am 31. Juli 2022

Maria Kling

schrieb am 31. August 2022 um 14.02 Uhr

Michael – Danke für Dein Großes Herz – Danke Für Dein Lachen.
Wir haben 1987 zusammen das Fachabi gemacht und ich war einige Jahre Deine Arbeitskollegin, jede Begegnung mit Dir war emphatisch und wohlwollend.
Ich bin traurig.

Klaus Kuntz

schrieb am 26. August 2022 um 9.43 Uhr

Ein langjähriger Weg Begleiter, netter Kollege, toller Gesprächspartner, ein guter Mensch "Michael" ist von uns gegangen.
Lieber Michael, ich wünsche Dir, dass dort, wo Du uns voraus gegangen bis "Alles gut ist"!
In stillem Gedenken Dein langjähriger Kollege Klaus

Ilka Huber, i.A. Jobcenter Alzey-Worms
schrieb am 9. August 2022 um 14.00 Uhr

Mit großem Bedauern haben wir vom Tod unseres Kollegen Michael Dopke erfahren und möchten unser herzliches Beileid aussprechen. Wir haben ihn immer als tollen Kollegen und engagierten Mitstreiter in allen Angelegenheiten der Jobcenter empfunden.

Unser tiefes Mitgefühl gilt Ihnen als Familie. Wir wünschen viel Kraft und Erinnerungen an schöne gemeinsame Zeiten.

Im Namen aller Kollegen und Kolleginnen
Ilka Huber

Giuseppe Di Benedetto
schrieb am 8. August 2022 um 10.49 Uhr

Liebe Familie Dopke,

die Nachricht über Michaels Tod hat mich vergangenen Freitag erreicht und mich sehr traurig gestimmt. Ich hatte so sehr gehofft, dass er die Krankheit besiegt. Seit fast drei Jahrzehnten kennen wir uns durch unsere Arbeit bei der Bundesagentur für Arbeit. Ich habe mit Michael sehr gerne zusammengearbeitet und habe mich immer wieder gefreut, wenn wir uns mal zufällig über den Weg gelaufen sind. Ein toller Mensch, der nicht nur sein Handwerk verstand, sondern auch Wertschätzung und Arbeit mit Menschen gelebt hat. Als Vorsitzender des Bezirkspersonalrates sind es genau diese Dinge, die wir uns bei der Mitarbeiterführung wünschen. Ich werde Michael vermissen und in meiner Erinnerung wird er immer einen Platz haben.
Ich wünsch Ihnen viel Kraft für die schwere Zeit der Trauer. Aber auch die Zuversicht mit der Familie Michael in der Erinnerung weiterleben zu lassen.

Mein herzliches Beileid

Giuseppe Di Benedetto

Alexandra & Gerhard Wittmann
schrieb am 7. August 2022 um 13.55 Uhr

Liebe Vera,

wir sind sehr traurig, dass Michael nicht mehr unter uns ist.
Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt Dir und Deiner Familie.
Auch wenn sich unsere Wege getrennt haben, erinnern wir uns dankbar an die schönen Stunden, die wir mit Euch verbringen durften. Zwei Begegnungen sind uns besonders in angenehmer Erinnerung - Euer Besuch bei uns in Thüringen und das Weihnachtsessen 2011 in Rhodt.
Loslassen, was wir festhalten möchten, ist die schwierigster aller Aufgaben im Leben.
Dazu wünschen wir Dir und Deiner Familie viel Kraft.
Alexandra und Gerhard

Frank und Daniela Ullmer
schrieb am 7. August 2022 um 13.05 Uhr

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Liebe Vera, liebe Eva,
betroffen haben wir von MIchaels Tod erfahren.
Auch wenn man, weiß, dass es irgendwann soweit sein wird, der Zeitpunkt ist nie der richtige!
Wir denken an Euch und wünschen Euch viel Kraft in dieser dunklen Zeit.
Daniela und Frank

Roland Rothhass
schrieb am 4. August 2022 um 17.11 Uhr

Im Namen des Sportverein Klingenmünster möchte ich unsere aufrichtige Anteilnahme aussprechen.

Silvia Kryschak
schrieb am 4. August 2022 um 14.37 Uhr

Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.
Dietrich Bonhoeffer

Liebe Vera und liebe Eva,
Michael war ein sehr angenehmer Mensch, der mir immer in guter Erinnerung bleiben wird.
Zu erfahren, dass er verstorben ist hat mich tief betroffen gemacht.

Nach dem ersten Schock der Diagnose keimte bei euch allen die Hoffnung auf, dass es eine heilende Behandlung geben kann. Ihr seid sehr offen mit der Erkrankung umgegangen und habt Eva in die Gespräche und teilweise auch in Arztbesuche mit einbezogen.

Sehr gerne erinnere ich mich an Evas Konfirmation, ein so schönes, recht unbeschwertes Familienfest, an dem ich als Gast dabei sein durfte.

Für euch als Familie war es zermürbend, all das Bangen, die Ängste, dann doch auch wieder Lichtblicke und Zuversicht, bis irgendwann die Gewissheit da war, dass es keine Genesung geben wird.
Den Menschen leiden sehen, den man liebt, das macht hilflos und tut unendlich weh. Nun heißt es Abschied für immer nehmen zu müssen.
Ich wünsche euch beiden, sowie seiner Schwester Claudia und Michaels Eltern all die Kraft die ihr braucht für den langen, schmerzhaften Weg durch das dunkle Tal der Trauer und liebe Menschen die euch begleiten.

Fühlt euch umarmt
Sissi

Regina Martin
schrieb am 4. August 2022 um 12.20 Uhr

Liebe Ingrid, lieber Helmut,
liebe Vera und liebe Eva
Seit vielen Jahren fühle ich mich Eurer Familie sehr verbunden. So erlebte ich auch die schwere Krankheit von Michael mit, und versuchte Ingrid und Helmut ein wenig beizustehen, und sei es nur durch Zuhören, wenn Ihr Eure Sorgen erzählten. Ich bewunderte Eure Kraft und Stärke, damit zurecht zu kommen.
Leider müsst Ihr nun Abschied nehmen von einem geliebten Menschen. Doch er wir in Euch weiterleben, solange Ihr an ihn denkt.
In Gedanken umarme ich Euch.
Aufrichtige Teilnahme

Ana Lonar und Alexander Mondovic
schrieb am 4. August 2022 um 10.49 Uhr

Liebe Vera,

Wir haben wenig Zeit mit Deinem lieben Micheal verbracht und doch waren das wichtige Momente in unserem Leben, an die wir uns immer wieder erinnern werden. Wir sehen ihn neben uns während unseres letzten gemeinsamen Weihnachtsessens. Deine Tochter dabei ruhig sitzend und zeichnend, was Ana als Malerin sofort gemerkt hat. Und ich erinnere mich an Michaels guten Ratschlag früher in die Rente zu gehen, den ich nun vor genau einem Monat befolgt habe. Wir sehen Michael und Dich beim Waldsparziergang nahe Silvias Haus und wir spüren immer noch seine Energie und Enthusiasmus.

Dass er uns verlassen hat ist traurig und unfassbar, bis wir darin einen Sinn entdecken. Halte daher Ausschau nach Zeichen, die Dir die Nachricht vermitteln werden, dass alles gut ist und dass es ihm gut geht.

Wir lieben und umarmen Dich.
Ana und Alexander

Sabine Breitbach
schrieb am 3. August 2022 um 20.45 Uhr

Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne
nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.
(Dietrich Bonhoeffer)

Liebe Frau Seiberth-Dopke,
zutiefst betroffen habe ich aus der Zeitung erfahren, dass Ihr lieber Mann gestorben ist. Ein großer Verlust.
Ich wünsche Ihnen und Ihrer Tochter viel Kraft in dieser schweren Zeit.
In herzlicher Anteilnahme,
Sabine Breitbach

Michael Langhauser
schrieb am 3. August 2022 um 10.36 Uhr

Lieber Herr Dopke,
meine Mutter sagte mir einmal: Alte müssen sterben, Junge können sterben.
Dass Sie sich jetzt schon in dieser Reihe einfinden müssen, hat mich zutiefst erschüttert.
Ich durfte Sie schon zu Beginn Ihrer Ausbildung beim damaligen Arbeitsamt kennen lernen als Sie im Rahmen Ihrer Ausbildung in meinem Berufsbereich Station machten.
Später, nach meinem eigenen, krankheitsbedingten Wiedereinstieg ins Berufsleben traf ich Sie im Jobcenter SÜW als meinen äußerst verständnisvollen Chef wieder. Ihre fachlich höchst kompetente und herzliche, humorige, menschliche Art haben mich sehr beeindruckt. Ich bedauere sehr Ihr frühes Sterben, bin mir aber sicher, dass niemand tiefer fallen kann als in Gottes Hand. Insofern bin ich froh, dass Ihr leidvolles irdisches Leiden ein Ende gefunden hat und weiß Sie dort, wo Sie jetzt sind, geborgen und behütet.
Ihrer Familie und allen, die Sie so schmerzlich vermissen wünsche ich viel Kraft bei der Bewältigung dieser unabänderlichen Situation.
Ihr ehemaliger Mitarbeiter Michael Langhauser

Familie Bernd Hauenstein
schrieb am 2. August 2022 um 20.02 Uhr

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um ihn und sprach: Komm heim.

Maik Mathern
schrieb am 2. August 2022 um 16.16 Uhr

Lieber Michael, liebe Familie Dopke,

ich zitiere aus eine Liedzeile: Niemals geht man so ganz
irgendwas von dir bleibt hier, es hat seinen Platz immer bei Dir (Euch).

Michael und mich verbindet eine jahrelange Zeit bei der Bundesagentur bzw. später dem Jobcenter. Immer wieder haben wir uns getroffen, ausgetauscht und nette Gespräche gehabt. Ich bin traurig, dass das nun nicht mehr so sein wird.
Danke für die immer nette Zeit mit Dir Michael, es war immer eine Bereicherung.
Ich bin in Gedanken bei Michael und natürlich auch bei Ihnen als Familie.
Ich wünsche Ihnen liebe Familie Dopke viel Kraft in dieser schweren Zeit.
Seien Sie sich gewiss. Michael war ein toller Mensch, den ich sehr geschätzt habe.
Ihr/Dein
Maik Mathern (Bad Kreuznach)

Stefan Moster
schrieb am 2. August 2022 um 14.09 Uhr

Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles,
niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

Lieber Michael, ich danke Dir für die gute gemeinsame Zeit, bereits in meinen ersten Berufsjahren.

Liebe Angehörige, ich wünsche Ihnen viel Kraft in diesen schweren Tagen und dass die Erinnerung an schöne Zeiten und die Dankbarkeit Sie nach und nach tragen werden.

Brigitte Funck
schrieb am 2. August 2022 um 12.31 Uhr

Lieber Michel,
gute Reise und möge der Himmel die schönste Deiner Wohnungen sein.